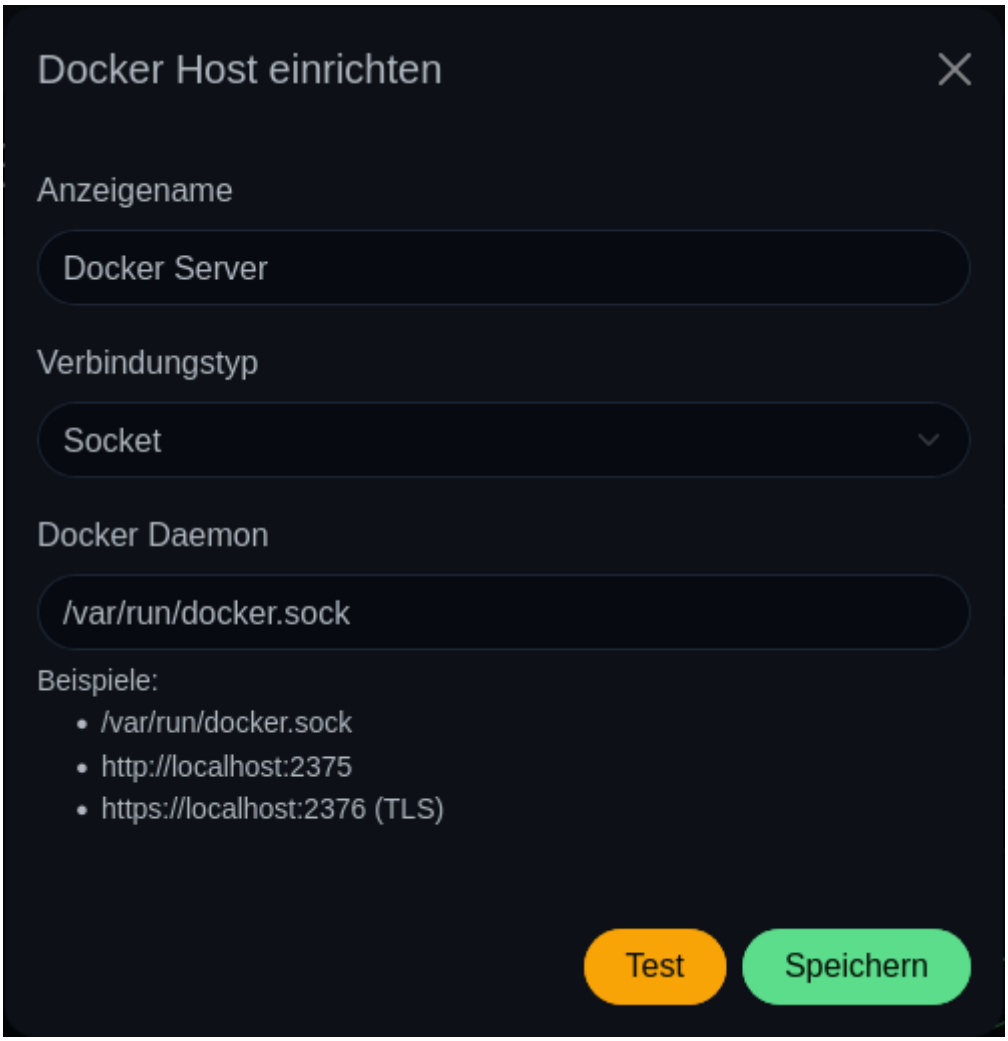
Docker Container

Kuma kann andere Docker Container überwachen, auch wenn es selbst als Container ausgeführt wird. Hierfür muss natürlich ein Docker Host in Kuma konfiguriert werden. Entweder über die *Einstellungen -> Docker Hosts* oder beim Erstellen eines Monitors einfach auf das "+" neben Feld für *Docker Host* anklicken.

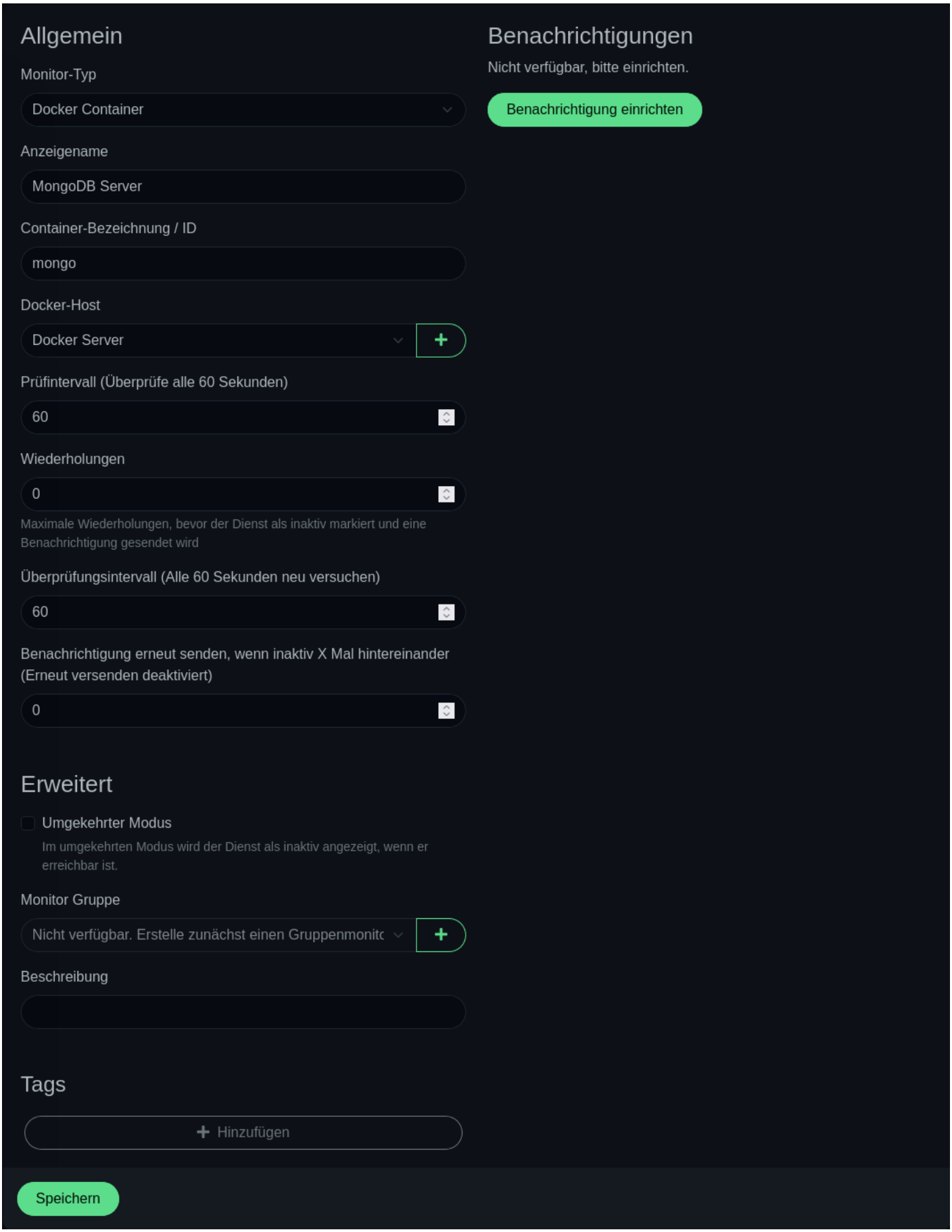
Im folgenden soll der Container *mongo* überwacht werden. Dieser läuft auf dem selben Docker Host wie Kuma selbst. Deswegen wird in diesem Fall auf den Zugriff mit dem Docker Socket zurückgegriffen. Dafür muss die Konfiguration angepasst werden, was auf der Seite Docker Monitoring konfigurieren beschrieben ist. Für dieses Beispiel wurde die Konfiguration bereits angepasst.

Es wird ein neuer Monitor erstellt und als Monitor Typ wird *Docker Container* ausgewählt. Es werden ein Anzeigename für Kuma und der eigentliche Name des Containers eingegeben, dieser muss mit dem Namen in Docker übereinstimmen. Die ID sollte nicht verwendet werden, da diese sich beim neu erstellen des Containers ändern kann, z. B. bei einem Update. Da noch kein Docker Host konfiguriert ist, erfolgt ein Klick auf das "+" Zeichen neben dem Eingabe-Feld vom *Docker Host*:



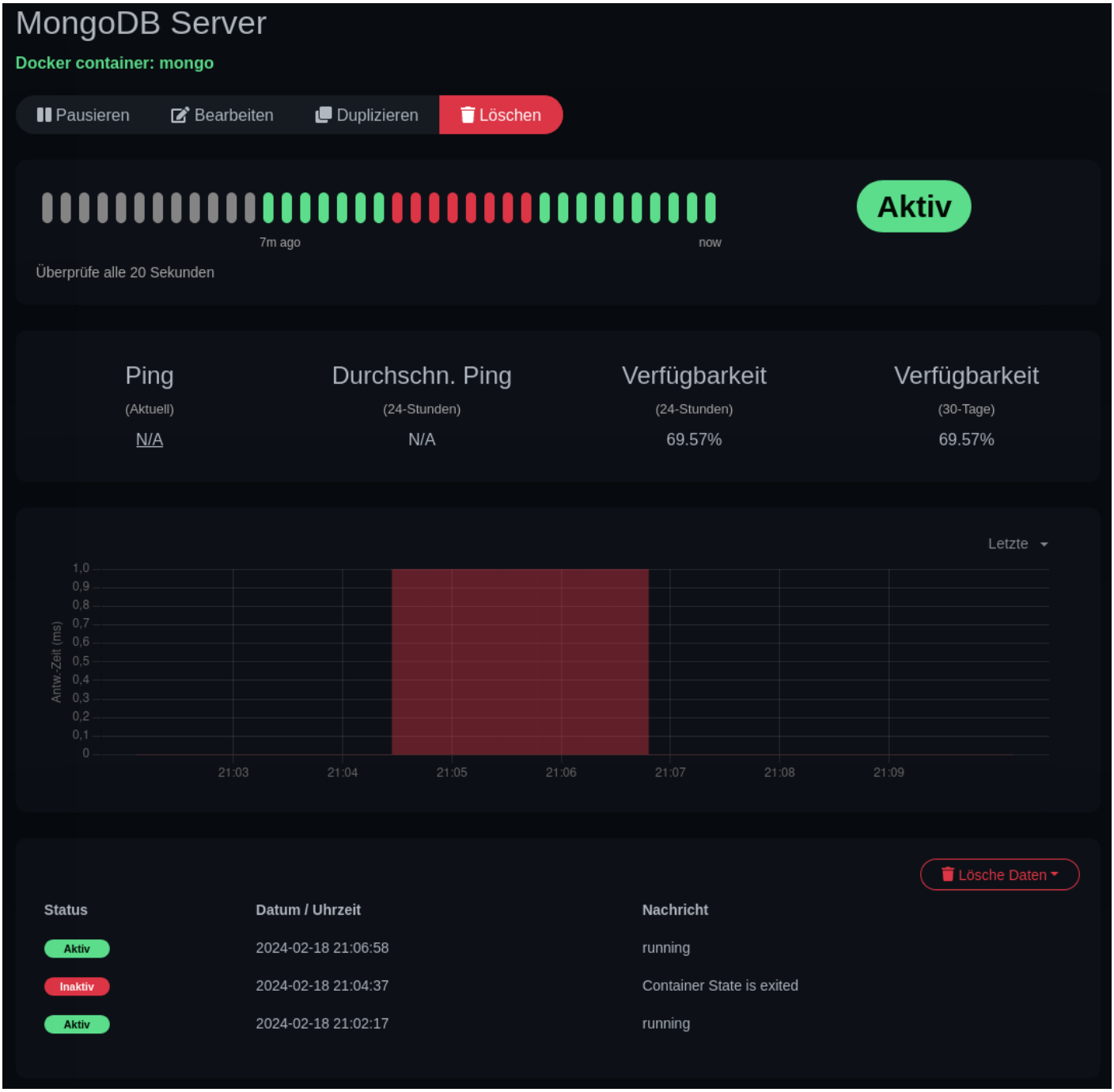
Hier kann der Anzeigename angepasst werden. Die anderen Optionen müssen gleich sein. Außer es soll eine Verbindung über TCP/HTTP mit dem Docker Host erfolgen.

Das ausgefüllte Formular sieht dann wie folgt aus:



Nachdem der Monitor erstellt wurde, prüft Kuma direkt, ob der Container läuft und meldet dies in der Weboberfläche. Im folgenden Screenshot wurde der Container nach einigen Minuten Laufzeit manuell gestoppt und etwas später wieder gestartet. Dies ist anhand der Ereignisse ersichtlich und

wird auch in der Grafik angezeigt. Hinweis: nur die Downtime wird rot eingefärbt, die Uptime jedoch nicht in grün.



Version #1
Erstellt: 2024-02-18 14:53:26 CET von Marcel
Zuletzt aktualisiert: 2024-03-17 18:35:02 CET von Marcel